

## Multiple Choice - Fragen (Fachpraktiker\*innen)

### „Das Sozialgericht“

1. Wie nennt man ein Schreiben der Sozialversicherung, in dem über die Bewilligung einer Leistung entschieden wurde? (1/5)
  - Dekret
  - Beschluss
  - Bescheid
  - Anweisung
  - Bekanntmachung
  
2. Was können Sie als erstes gegen eine Entscheidung einer Sozialversicherung tun? (1/5)
  - einen Antrag stellen
  - Klage erheben
  - die Verbraucherberatung anschreiben
  - Widerspruch einlegen
  - die Vermittlerstelle einschalten
  
3. In welcher Form sollte man der Sozialversicherung das Schriftstück zukommen lassen? (1/5)
  - Persönliche Abgabe
  - über einen Rechtsanwalt
  - einfaches Einschreiben (Einwurf)
  - normaler Brief
  - eigenhändiges Einschreiben (gegen Unterschrift)
  
4. Welche Möglichkeit Ihre Interessen durchzusetzen haben Sie, wenn Ihr Einwand abgelehnt wird? (1/5)
  - vor das Sozialgericht gehen
  - vor das Verwaltungsgericht gehen
  - die Schlichtungsstelle anrufen
  - ein Inkassounternehmen einschalten
  - keine

5. Welche Besonderheit weist das Sozialgericht im Vergleich zu anderen Gerichten auf? (1/5)

- Es ist nur für Sozialversicherungen zuständig
- Man benötigt keinen Rechtsanwalt
- Es vertritt die Interessen der Versicherten.
- Es erfolgt vor dem Verfahren erst eine Schlichtung
- Es fallen für den Kläger keine Kosten an.

6. Welche der nachfolgenden Situationen kann vor dem Sozialgericht verhandelt werden? (3/5)

- Pflegeleistungen werden nicht genehmigt.
- Die Unfallkosten bei einem Autounfall werden nicht erstattet.
- Die Altersrente wird nicht bewilligt.
- Die private Krankenversicherung genehmigt eine beantragte Leistung nicht.
- Die Krankenversicherung zahlt das Krankengeld nicht in voller Höhe.